

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Carl Hildebrand v. Canstein an August Hermann Francke.

Canstein, Carl Hildebrand von

o.O.Berlin, 03.12.1701

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H D 42 , 316-319

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests studienzentrum@francke-halle.de or contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Hochfürstlicher

Rendant Joseph Peter H. Professor

Diesen Abend ergalte die Anfertigung des König-
 Rescripte wegen der Colyten 1000 fl , hat es
 also nun damit seine Richtigkeit; Daraus aber der
 gewissen Hoffnung bin, mit Auszug der andern
 Hefen zu Halle zu sein, und etwa künftigen Freitag
 ein Logg² anzukommen, wenn nur das Wetter ein
 wenig ruhiger wird, so wolte auf Herrn H. d. d. Acton
 und H. Michaelis, welche in Gesellschaft sind, und
 Colyten drey zugesagt, nicht über zu versetzen, daß
 ihnen noch nicht ganz bewilliget, sondern, mit der
 guten Expedition aller Dreyen, und der Dreyer

itzo thun wir gut incaminirt, Die Verlängte
 von 600 fl für eine Verminderung wird aufzufand in
 der Hof, auf Befahrung der Hof, nicht überfand
 stellen, sondern nur 50 fl , wüßte, sonst soll
 wissen, ob die übrige 1400 fl durch mir gleich
 übergebenst werden sollen, oder, ob es damit
 aufwand sein könnte, daß selbe zu Leipzig auf H.
 Croßfeldt Grund, ausgegeben würde, jedoch so
 es Vetter trüch, sollte mit einem ganz kleinen
 Wagnis darüber setzen, deswegen mir auf mich
 nicht groß Verfaß, H. Kistner, so gleichfalls
 grüßt, wird die Güteit über Verlängte
 Oßes Oxydolog Geduld, mit neßten zu
 ist davon mit überred, selbige hat an einer Person, die an
 fragen.

Thun, sehr leicht zu einander gezogen, sehr

krasse inwiefern. H. Persen - roud zur
 kauf. Dreyfuss, in dem Holstein-Putze
 der H. Gehren, wie mir H. Dreyfuss itz geacht
 auf wieder gefunden, u. soll in Dreyfuss Hofe,
 Dreyfuss ist H. Gehren's Brief ummisse auf zu
 Ende, u. gibt ihn der König, Konstantin, auf
 gutem Willen, Konstantin, zuwidergekommen
 Accidentien 800 fl. jähr zum Unterhalt
 eines Kulis. H. Dreyfuss, soll dem Herzog
 von Palsfeld aufgeben werden; so ge nicht
 wird. Der Magistrat zu Halle wird auch
 gesandter Dreyfuss einen Konstantin'schen
 Lustfeste der neuen Stadt

A. 3. Dec. 1707

Mit Befehl
 des Königs
 v. S.

A Monsieur

70
Monsieur Franck
Professeur en Theologie
et Ministre de la Parole
de Dieu
Halle.